

sowie das in Gumbinnen belegene bebaute Grundstück von 9 ha 55 a 75 qm in die Akt.-Ges. eingebracht u. dafür M. 794 000 in 794 Aktien à M. 1000 festgesetzt worden.

Zweck: Erwerb u. Weiterbetrieb der früher im Besitze von A. Prang befindl. Dampf- u. Wassermühle für Getreide sowie Erwerb des früher A. Prang gehörigen Grundbesitzes in Gumbinnen. 1910/11 Umbau der Weizenmühle. Zugänge hierfür etc. M. 74 135.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari, hiervon wurden M. 794 000 durch Sacheinlagen der A. Prang'schen Erben gedeckt (s. oben), 6 Stück von den übrigen Gründern gezeichnet, restl. 200 Stück wurden anderweitig zu pari begeben u. waren vorerst nur mit 25% sind aber jetzt voll eingezahlt.

Hypotheken: M. 358 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Spät. im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 38 406, Wasserkraft 75 000, Gebäude 411 241, Masch. 268 143, Motorwagen 17 503, Inventar 14 021, Pferde 3351, Debit. 302 472, Hypoth.-Amort. 6193, Aktivhypoth. 2000, Waren 345 023, Wechsel 3200, Kohlen 1624, Säcke 38 460, Betriebskosten 6571, Kassa 16 477, Vieh 1018, Effekten 600. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 358 000, Akzepte 19 127, R.-F. 8964 (Rüchl. 3661), Extra-R.-F. 10 000, Talonsteuer 2000 (Rüchl. 1000), Div.-R.-F. 18 000, Kredit. 66 582, unerhob. Div. 60, Div. 60 000, Tant. an Vorst. 6426, do. an A.-R. 1783, Vortrag 364. Sa. M. 1 551 310.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 46 325, Gen.-Betriebskosten 153 678, Handl.-Unk. 4 3739, Zs. 11 146, Hypoth.-Zs. 15 325, Gewinn 73 235. — Kredit: Vortrag 1692, Waren-Kto 310 822, Mahlgeld 30 937. Sa. M. 343 451.

Dividenden 1909/10—1910/11: 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Karl Drescher, Gust. Huthmann. **Prokurist:** Karl Rieseler.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Otto Brust, Stellv. Wilh. Matthée, Dir. Herm. Marks, Herm. Cuno, Königsberg i. Pr.; Fabrikbes. Karl Brenke, Herm. Mäder, Rich. Filz, Gumbinnen: Rentier Benno Prang, Marggrabowa.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Königsberg: Norddeutsche Creditanstalt u. Fil.

Haderslev Slotsvandmølle in Hadersleben.

Gegründet: 21./6. 1889. Errichtet 1827. **Zweck:** Kornmühlenbetrieb.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000.

Anleihe: M. 184 000 in Prioritäten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Rest event. Zurückstellung zum Ern.-F., Tant. an Vorst. und A.-R., Überschuss Superdividende.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundbesitz mit Zubehör 322 000, Debit. 147 541, Wechsel 29 911, Inventar 3373, Pferde 4166, Haderslev Bank Foliokto 4346, Säcke 1485, Kornwarenlager 52 913, Kassa 6679, Masch.-Anlage 31 179, Kohlen 262. — Passiva: A.-K. 200 000, Anleihe 184 000, R.-F. 20 000, Ern.-F. 20 000, Extra-R.-F. 21 506 (Rüchl. 8645), Kredit. 130 136, Haderslev Bank 7375, Div. 16 000, do. alte 180, Tant. u. Grat. 4661. Sa. M. 603 859.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 11 522, Löhne 23 673, Prior.-Zs. 9872, Diskonto 7668, Kohlen 212, Abschreib. 8749, Gewinn 29 306. — Kredit: Vortrag 106, Mühle 35 067, Handel 52 837, Fischerei 1483, Zs. 1033, Fonds 475. Sa. M. 91 005.

Dividenden 1894/95—1910/11: 10, 8, 0, 7, 8, 6, 6, 5, 5, 5, 0, 5, 6, 6, 6, 6, 8%.

Direktor: L. Christensen. **Aufsichtsrat:** Weinhändler Fred. Wartho, Rentner N. Holm, Hofbes. Jorgen Roon, Rentner B. Thede.

Prokurist: Thomas Petersen Bojsen.

Wesermühlen-Aktiengesellschaft in Hameln.

Gegründet: 27./7. 1898. Gründg. s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb eines Mühlen- u. Rhederei-Geschäfts. Die 2 Mühlen der Ges. fabrizieren Weizen- u. Roggenmehle, als Spezialität Hartgriese u. feinere Auszugsmehle. Die G.-V. v. 19./6. 1903 beschloss völligen Umbau der Weizenmühle, Erweiterung der Kraftanlage u. Vergrößerung des Gesamtbetriebes. Die Ges. besitzt Grundstücke in Halberstadt u. Neurahnsdorf, Emmerthal u. Lagerhaus in Hannover. Die Rhederei umfasst die Beförderung von Gütern zwischen Hameln u. Bremen u. Hameln u. Cassel. Schiffspark jetzt 4 Dampfer u. 27 Kähne. Grosse Speicher, die auch für Lagerung fremder Güter dienen. Zugänge auf Anlage-Kti 1909/10—1910/11: M. 154 447, 232 888, spez. für Reorganisation des Mühlenbetriebes.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000 in St.-Aktien. Die Vorz.-Aktien mit Div.-Vorz.-Recht von 6% ausgegeben lt. G.-V. v. 19./6. 1903. Kapital also 2500 St.-Aktien u. 1000 Vorz.-Aktien. Zur Sanierung der Ges. wurde 1903 eine Zuzahlung von zus. M. 250 000 auf die St.-Aktien à fonds perdu eingefordert. Der erzielte Buchgewinn diente mit M. 134 180 zur Beseitigung der Unterbilanz per 30./6. 1902; der gesamte Rest bis auf M. 1311, die vorgetragen wurden, wurde durch den neuen Betriebsverlust 1902/1903 verschlungen, der sich auf M. 114 509 belief. Fehlbetrag 1./7. 1905 M. 313 639, der sich per 30./6. 1906 auf M. 730 048 erhöhte. 1906/07 erhöhte sich die Unterbilanz um M. 289 245 auf M. 1 019 293; 1907/08 um M. 329 629 auf M. 1 348 923. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 17./12. 1908 die Zus.legung der M. 2 500 000 St.-Aktien im Verhältnis von 10:3, also auf M. 750 000, ferner die Zus.legung der M. 1 000 000